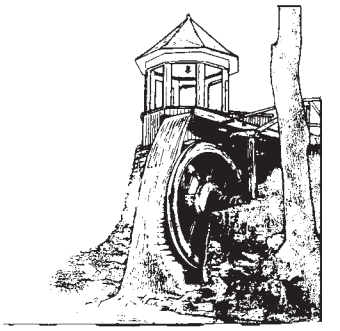
Luftkurort Tambach-Dietharz



Der Stadtkurier

Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz

Jahrgang 30 | Freitag, den 11. Dezember 2020 | Nummer 13

Frohe Weihnachten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien friedvolle Feiertage
und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021.

Ihr Bürgermeister Marco Schütz

Was gibt es Neues im Städtchen?

Vor Ihnen liegt bereits die Dezemberausgabe unseres Stadtkuriers. Ein turbulentes und zum Teil verrücktes Jahr liegt hinter uns. Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 zu etwas anderem gemacht, als wir uns alle in der Silvesternacht ausgemalt haben. Bleibt die Hoffnung auf eine Normalisierung im Jahr 2021.

Die letzte Ausgabe des Stadtkuriers ist auch immer ein Grund, auf das zurückliegende Jahr zu blicken. Das Jahr begann in den üblichen Bahnen mit dem Neujahrsempfang, bei welchem ehrenamtlich Engagierte geehrt wurden und eine Danksagung an Gewerbetreibende, Betriebe und Vereine erfolgte. Auch die Faschingssaison verlief bis Ende Februar 2020 unter dem Motto „Ob Ost oder West – ein närrisches Fest“ erfolgreich. Die Reparatur des oberen Teils des Kirchturms der Lutherkirche wurde im Februar abgeschlossen.
Ab Mitte März stellte die Corona-Pandemie dann alle Pläne in Frage. Schulen- und Kindergärten wurden ebenso wie Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Handwerks- und Beherbergungsbetriebe sowie Kinderspielplätze geschlossen. Veranstaltungen, Versammlungen, Zusammenkünfte und Ansammlungen wurden verboten. Geplante Veranstaltungen, wie der Osterspaziergang, das Maifeuer, das Maibaumsetzen und der Frühjahrsputz fanden nicht statt. Ein im Frühjahr geplanter Lehrlings- und Schüleraustausch mit Vivier au Court wurde abgesagt. Da bis einschließlich 31. August keinerlei Großveranstaltungen stattfinden durften, wurde das Breitwiesn-Fest in der Partnerstadt Sontra und damit die geplante Feier zur 30jährigen Städtepartnerschaft nicht durchgeführt. Das Bergseefest fiel dem Verbot ebenso zum Opfer, wie ein Motorsägen-Schnitzwettbewerb, das Talsperrenkonzert, das Mittelalterfest und unser Rafting, welches zum 20. Mal stattfinden sollte.
Die Infektionsgefahr für Risikogruppen wurde durch die Facebook-Gruppe „Nachbarschaftshilfe Tambach-Dietharz“ abgemildert, welche, von einem tollen Organisationsteam koordiniert, Einkaufsdienste vermittelte. Die Kinder unserer Stadt haben Bilder gemalt, um die Senioren und Seniorinnen im Diakonischen Zentrum in der Zeit des Besuchsverbotes zu erfreuen
Im Mai öffneten wieder die Spielplätze und die Bibliothek, auch unsere Tourist-Information stand wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Für die Stadtverwaltung gilt weiter der seit März festgelegte eingeschränkte Besucherverkehr. Angelegenheiten, welche nicht telefonisch geklärt werden können, werden nach Terminvereinbarung im Rathaus geklärt. Seit dem 25. Mai hat auch unser Kindergarten wieder für alle Kinder geöffnet. Es handelte sich um einen eingeschränkten Regelbetrieb.
Ab dem 13. Juni konnten wir trotz Corona-Pandemie auch unser Schwimmbad mit Imbiss öffnen.
Im Juli wurde im Bürgerhaus das Trauzimmer grundlegend erneuert. Der Stadtrat vergab am 1.Juli den Auftrag für die Beschaffung des neuen Fahrzeuges HLF10 für die Feuerwehr.
Trotz Corona-Pandemie wurden 2020 die Planungen für den Ausbau der Gartenstraße, der Spitterlaite und der Galbergstraße vorangetrieben. Der Gehwegebau in der Rödichenstraße und in der Straße der Einheit erfolgte ebenso wie der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen in der Bahnhofstraße.
Unsere Bemühungen zur Erschließung von weiteren Wohngebieten im Stadtgebiet gingen voran. Im Bereich Ochsenwiese erfolgte der Ankauf eines Grundstücks und für die Grundstücksflächen zwischen Querstraße und Friedrich-Hörchner-Straße wurden die Werte ermittelt und ein Ankaufangebot unterbreitet.
Die Schnapsbuche in der Spitter war erkrankt. Wegen der damit verbundenen erheblichen Gefahr für Passanten, hat der Waldbesitzer den Baum am 1. Juli fällen lassen
Ab September konnten unsere Kinder wieder so frei wie möglich zur Schule und in den Kindergarten gehen. Durch eine Neugliederung der Räumlichkeiten des IB-Kindergartens „Gallbergspatzen“ stehen ohne Containeranlage nunmehr 150 Plätze zur Verfügung. Die Containeranlage im Ambulanzpark wurde aufgestockt. Durch die Diakonie im Landkreis Gotha können hier seit dem 01.November 40 Kinder betreut werden. Damit ist das Platzproblem im Kindergarten behoben.
Anfang September fand in der Lutherkirche die Her(r)bergskirchenwoche statt. Es wurden Anregungen für eine nachhaltige zukünftige Nutzung des Kirchenraumes im Obergeschoss der Kirche zusammengetragen und das Turmzimmer für Übernachtungen eingerichtet.
Ab Oktober machte die zweite Welle der Corona-Pandemie alle weiteren Veranstaltungspläne zunichte. Weihnachtsmarkt, Seniorenweihnachtsfeier, ein zweiter Versuch einer Feier anlässlich des 30jährigen Bestehens unserer Städtepartnerschaft mit Sontra, der Faschingsauftakt und die Totenehrung am Volkstrauertag fanden nicht statt.
Mitte Oktober haben wir mit dem von uns beauftragten Architektenbüro Quaas mit der Erstellung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts begonnen, zuvor wurde der Flächennutzungsplan im Stadtrat beschlossen.
Ende Oktober wurde nach gut 9 Jahren wieder am Bromacker gegraben, nachdem im Bundeshaushalt dafür dank unserer Bemühungen 5 Millionen Euro eingestellt wurden.

Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar ist, ob der für den 20. Februar geplante Neujahrsempfang stattfinden kann, möchte ich mich bereits an dieser Stelle bei allen bedanken, welche 2020 für unsere Stadt aktiv waren. Ich danke allen Ehrenamtlichen, Gewerbetreibenden, Unternehmern, Selbständigen, Vereinen, Bürgerinnen sowie Bürgern und hoffe, dass Sie alle gut über die Corona-Krise hinwegkommen. Mit Zuversicht habe ich insoweit zur Kenntnis genommen, dass die Fa. EJOT das Krisenjahr 2020 stabil beenden werden und optimistisch nach vorn blicken kann. Ebenfalls positive Signale habe ich von der Geiger Automotive GmbH erhalten. Diese feierte am 30.November ihr 60jähriges Firmenjubiläum. Dazu gratulieren wir gern.

Zwei Veranstaltungen konnten im November trotz Corona stattfinden. Mit gebührendem Abstand, in kleinster Gruppe und mit Schutzkleidung wurde am 11.11. der Rathausschlüssel an den TFC übergeben. Die Preise für die „Leseratten“, welche am Wettbewerb der Bibliothek teilgenommen haben, wurden von mir einzeln und im zeitlichen Abstand an die jungen Leserinnen und Leser übergeben.

In der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gotha und Landkreisgemeinden am 12. November wurde ein Ankündigungsbeschluss für die Höhe der Wasser- und Abwassergebühren ab 2021 gefasst. Danach wird es zu einer deutlichen Verringerung der Gebühren für Trinkwasser kommen. Auf der Abwasserseite kommt es zu einer Anhebung in annähernd gleicher Höhe. Die Grundgebühr soll stabil bleiben. Insoweit ist hier also nicht mit einer Preissteigerung zu rechnen. Teurer werden die Gebühren für Fäkalschlammbeseitigung, die Beseitigung aus abflusslosen Gruben, für Standrohrzähler und in geringem Maße für das Niederschlagswasser. Die genauen Beträge können auf der Homepage des Verbandes oder im Amtsblatt des Landkreises nachgelesen werden.

Bedingt durch die Corona-Regeln musste das Treffen mit den Vereinsvorsitzenden zur Veranstal-tungsplanung abgesagt werden. Wir werden nun versuchen mittels schriftlicher Meldungen einen Veranstaltungsplan zu erstellen. Leider ist auch unsere für den 09. Dezember geplante Einwohnerversammlung den Corona-Regeln zum Opfer gefallen. Wir werden diese nachholen, sobald das möglich ist. Sollten Fragen oder Probleme bestehen, welche nicht warten können, bin ich mit der Stadtverwaltung schon jetzt

zur Klärung bereit. Dies geht telefonisch, schriftlich oder, soweit erforderlich, nach Vereinbarung eines Termins persönlich.

Am 18. November war in der Tageszeitung zu lesen, dass unsere Stadt aufgrund eines vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz eingeholten Gutachtens zum Radonvorsorgegebiet ausgewiesen werden soll. Rechtsgrundlage ist ein Bundesgesetz aus 2018. Endgültig wird Mitte Dezember entschieden. Es besteht der Verdacht, dass aus dem Erdreich mehr als anderswo Radon entweicht, welches sich in den Innenräumen von Häusern anreichern könnte. Radon kann Lungenkrebs verursachen. Es wird daher bei einer Einordnung als Vorsorgegebiet zu einer Messreihe kommen, um herauszufinden, ob sich der Verdacht erhärtet. Für Arbeitsstätten und Neubauten ist durch Abdichtungen Vorsorge gegen das Eindringen von Radon-Gas zu sorgen. Im Übrigen hilft auch hier das Lüften der Räume in den unteren Etagen. Wem das Thema tiefgründiger interessiert, verweise ich auf die Homepage des genannten Landesamtes. Anfragen können gern gestellt werden. Soweit diese von der Stadtverwaltung nicht sofort beantwortet werden können, nehmen wir Rücksprache mit dem Landesamt.

Am 26. November ist es in der Nordstraße zu einem Hausbrand gekommen. Trotz sofortigem Einsatz unserer Feuerwehr und zahlreicher Feuerwehren aus dem Landkreis, breitete sich der Brand zunächst sehr schnell aus. Eine Bewohnerin der Wohnung im Obergeschoss rettete sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr durch einen Sprung aus dem Fenster und zog sich dabei Frakturen an den Beinen zu. Der Familienvater, der im Obergeschoss wohnenden rumänisch stämmigen Familie, konnte nicht gerettet werden. Er verstarb noch bevor die Feuerwehrleute in das Haus hineingelangen konnten. Wir trauern mit der Familie des Opfers und versichern unser tiefstes Mitgefühl. Der Brand konnte nach etwa einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden. Ein herzlicher Dank geht an alle Einsatzkräfte, unsere Feuerwehr, die Feuerwehren aus dem Landkreis, den Sanitätern, Ärzten und der Bergwacht, welche die Feuerwehr bei der Versorgung der Einsatzkräfte versorgten. Insgesamt verloren durch den Brand drei Haushalte ihre Wohnung. Wahrhaft überwältigend ist die Hilfe, welche für die Brandopfer angelaufen ist. Koordiniert durch Frau Katja Dreißigacker konnte für die rumänisch stämmige Familie bis zum 29. November in der Straße des Friedens eine Wohnung komplett eingerichtet und ausgestattet werden. Der Dank geht an alle Helfer, welche unserem Aufruf gefolgt sind, an die Elektrofirmen Pfestorf und Völker, an die Installationsfirma Nöhrhoff, an den OBI Baumarkt, den REWE Markt Mario Kachel, das Landhaus Falkenstein, den Avrasya Grill und an die Feuerwehr Tambach-Dietharz, welche bei der Einrichtung Hand angelegt, Material bereitgestellt und die Helfer versorgt haben, sowie an Frau Reckziegel, welche die Wohnung zur Verfügung gestellt hat. Bei der Einrichtung geholfen haben Nina, Henne, Daniela, Dennis, Rene, Jonas, Olaf, 2 x Alexander, Sebastian, Sabine, Alef und Henri. Im REWE-Markt fand außerdem eine Spendenaktion statt, welche 700 € einbrachte. Die Summe auf dem von mir zusammen mit dem Landrat eingerichteten Spendenkonto ist bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Selbstverständlich werden hiervon auch die beiden anderen betroffenen Haushalte profitieren.

Eine Woche später war die Feuerwehr erneut gefragt. In der Nacht zum 4. Dezember brannte auf dem Hög eine Garage komplett nieder. Wegen des Funkenflugs infolge des starken Windes hatten die Helfer alle Hände voll zu tun, ein Übergreifen des Brandes auf die benachbarten Wohnhäuser zu verhindern. Es blieb beim Sachschaden. Ich danke auch diesbezüglich unseren Feuerwehrleuten und den Firmen, welche die Kameradinnen und Kameraden für ihre wichtige Tätigkeit freistellen.

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage und der damit verbundenen Schwierigkeiten, einen Haushalt aufzustellen, ist der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2021 für den 10. Februar geplant.

Ich habe bereits in der letzten Ausgabe des Stadtkuriers über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) berichtet, welches wir in Auftrag gegeben haben. Diesem Amtsblatt sind ein Flyer und ein Fragebogen beigefügt, mit welchem wir Sie einladen, sich an einer Umfrage zu den Stärken und Schwächen unserer Stadt sowie Ihren Wünschen zur Stadtentwicklung zu beteiligen. Ich hoffe auf rege Teilnahme! Eine Beteiligung ist auch über das Internet möglich.

Auch wenn der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr ausgefallen ist, hat der Lohmühlenverein die Pyramide und die Weihnachtsgrippe aufgestellt. Vielen Dank für das damit aufkommende weihnachtliche Flair. Zusammen mit der städtischen Weihnachtsbeleuchtung kommt man damit doch noch in Weihnachtsstimmung.

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest! Kommen Sie gesund ins neue Jahr 2021!

Marco Schütz
Bürgermeister

Impressum

Der Stadtkurier
Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz

Herausgeber: Stadt Tambach-Dietharz
Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Tambach-Dietharz, Bürgermeister
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Berichte zu kürzen. Berichte im nicht amtlichen Teil aus Vereinen, Schulen, Verbänden etc. sind in keinem Fall redaktionelle Meinungsäußerungen. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr, veröffentlicht.
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.
Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

THÜRINGER TIERSEUCHENKASSE Anstalt des öffentlichen Rechts

Bekanntmachung der Thüringer Tierseuchenkasse

www.thueringertierseuchenkasse.de
Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker,

der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2021

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2021 zum **Stichtag 03.01.2021** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.
Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBI. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBI. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 22. Oktober 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2021 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel	je Tier 4,20 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 6,00 Euro
2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 6,50 Euro
3.	Schafe und Ziegen	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 bis 18 Monate	je Tier 0,90 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 0,90 Euro
3.4	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.5	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
3.6	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,30 Euro
4.	Schweine	
4.1	Zuchtsauen nach erster Belegung	
4.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
4.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
4.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
4.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	
4.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
4.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro

Absatz 4 bleibt unberührt.

5.	Bienenvölker	je Volk 1,00 Euro
6.	Geflügel	
6.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
6.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
6.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
6.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
7.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)	
8.	Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro	

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2021 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.
(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.
(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2021 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2021 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.
(2) Die Tierhalter haben der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2019 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.
(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach

dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2021 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2021 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2021 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2021 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2021 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 22. Oktober 2020 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2021 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 2. November 2020 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 3. November 2020
PD Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Mitteilung Stadtkasse

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

aufgrund der derzeitigen Situation ist die Stadtkasse **nicht** geöffnet.
Es sind daher **keine** Bareinzahlungen oder Zahlungen mit der EC-Karte möglich.
Für Rückfragen zum Zahlungsverkehr steht Ihnen die Stadtkasse unter der Telefonnummer (036252) 344-20 zur Verfügung.
Überweisungen tätigen Sie bitte unter Angabe des Kassenzeichens (52-…) an die folgende Bankverbindung:

Stadt Tambach-Dietharz
IBAN: DE89 8205 2020 0525 0000 46
BIC: HELADEF1GTH

Letzter Bürgersprechtag im **Einwohnermeldeamt** ist der **29.12.2020**.
Bitte beachten Sie, dass eine Vorsprache nur nach telefonischer **Terminvergabe** möglich ist und **Zahlungen** an diesem Tag **nur mittels EC-Karte möglich sind**.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

J. Heyn
Leiterin der Stadtkasse

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten der Polizei

Die Sprechstunden für die Bürger der Stadt Tambach-Dietharz führt der Kontaktbereichsbeamte der PI Gotha jeweils donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in seinem Dienstzimmer im Bürgerhaus, Kellergeschoss durch.

K. Fiebig
Polizeihauptmeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet
nach telefonischer Absprache 0172 / 3568137

am letzten Dienstag eines jeden Monates
von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Tambach-Dietharz
Burgstallstr. 31a, Raum 29

statt.

Frau Huber
Schiedsfrau

Eislaufen auf zugefrorenen Gewässern

Wie jeden Winter gehen Gefahren und Vergnügen beim Betreten zugefrorener Teiche, Seen und Flüsse Hand in Hand.

Jeder, der ein zugefrorenes Gewässer betreten möchte, hat sich selbst davon zu überzeugen, ob das Eis auch tatsächlich hierzu geeignet ist.

Soweit Kinder hiervon betroffen sind, ist es Pflicht und Aufgabe der Erziehungsberechtigten, diese vor den Gefahren zu warnen und entsprechend zu beaufsichtigen, um sie nicht den allgemein bekannten Gefahren des Betretens einer möglichen, nicht tragfähigen Eisfläche auszusetzen.

Für die in der Unterhaltungslast der Stadt Tambach-Dietharz stehenden Wasserflächen besteht ein generelles Verbot des Betretens der etwaigen Eisflächen.

Hauptamt

Tourist-Information

Öffnungszeiten der Tourist-Information zu den Feiertagen:

regulär bis 23.12.2020 und vom 28.12.2020 - 30.12.2020
jeweils 10 - 12 und 13 - 17 Uhr
Tel.: 036352 34428

tourismus@tambach-dietharz.de
www.tambach-dietharz.de

Änderungen vorbehalten!

Aufgrund der Corona-Verordnungen können die restlichen Veranstaltungen 2020 leider nicht durchgeführt werden. Wir danken für Ihr Verständnis!

Geplante Veranstaltungen 2021

20.02.2021	Neujahrsempfang
19.03.2021	Wasserhistorischer Vortrag
28.03.2021	Osterschießen
01.04.2021	Osterspaziergang
30.04.2021	Höhenfeuer
01.05.2021	Maibaumsetzen
08.05.2021	30 Jahre Wurmverein – Jubiläumsveranstaltung
06.06.2021	Schützenfest
13.06.2021	Rennsteigschnitzer- Speedcarving
19./20.06.2021	Talsperrenkonzerte mit der Thüringen Philharmonie und dem Luftwaffenmusikkorps Erfurt
04.07.2021	Bergseefest
10./ 11.07.2021	Ritter, Recken, Heldenspiele – Mittelalterfest
17.07.2021	Heimatnachmittag der 7-Täler
24.07.2021	90 Jahre Waldschwimmbad
07.08.2021	Wildwasserrafting
18.09.2021	Tag der offenen Tür in der Feuerwehr
18.10.2021	Wasserhistorischer Vortrag
11.11.2021	Rathaussturm-Beginn der 5. Jahreszeit
11.11.2021	Sankt-Martins-Umzug
13.11.2021	Faschingstanz und Eröffnung der 53. Saison
19.12.2021	Weihnachtsgansschießen
27./ 28.11.2021	Pyramidenanschieben und Weihnachtsmarkt

Ausführliche Informationen und laufende Ergänzungen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den monatlichen Veranstaltungsplänen! Alle Angaben unter Vorbehalt!

Ho Ho Ho – die Weihnachtszeit steht vor der Tür ...

Liebe Kinder,

wir möchten gemeinsam mit euch den Bewohnern der Diakonie Tambach-Dietharz ein Lächeln ins Gesicht zaubern. In den letzten Monaten mussten gerade sie auf den Besuch von Angehörigen und Freunden verzichten. Durch euer Mitwirken möchten wir ein bisschen Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohner bringen.

Habt ihr Lust mitzumachen?
Was ihr dafür tun müsst, ist ganz einfach:
Ihr könnt ein schönes Bild malen, etwas basteln oder ein Weihnachtsgedicht schreiben.

Eure gesammelten Werke übergeben wir dann den Bewohnern der Diakonie.
Jeder der mitmacht, erhält eine kleine Belohnung, welche ihr bei uns in der Tourist-Information abholen könnt.
Ihr könnt uns eure Kreationen gern persönlich vorbeibringen oder per E-Mail (tourismus@tambach-dietharz.de) zukommen lassen.

Start unserer Aktion ist der 01.12.2020 und Einsendeschluss der 16.12.2020.
Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf eure Ideen!
Die Weihnachtsgeschenke werden uns freundlicherweise von REWE- Mario Kachel und der Diakonie Tambach-Dietharz bereitgestellt.

Öffnungszeiten der Tourist-Information
Montag bis Freitag 10-12 Uhr & 13-17 Uhr

Euer Team der Stadt Tambach-Dietharz

Die Schnapsbuche soll ein „Denkmal“ bekommen

Unsere gute alte Schnapsbuche hat diesen Sommer nicht überlebt!
Um die Erinnerung zu bewahren, möchten wir ihr ein „Denkmal“ setzen in Form einer Schau-Tafel.
Ein Gedicht von Helga Puppe aus dem Jahr 2003 liegt uns bereits vor und soll auf jeden Fall mit auf die Tafel.

Wir rufen nun alle Tambach-Dietharzer auf, ihre Fotoalben zu durchsuchen und uns ihre schönsten Erinnerungen an die Schnapsbuche mitzuteilen. Interessiert sind wir auch an allerlei Episoden und persönlichen Geschichten in Zusammenhang mit einer Kutsch- oder Wandertour durch die Spitter, vorbei oder (meistens) mit Halt an der Schnapsbuche.

Vielleicht ist über die Feiertage Zeit, in Erinnerungen und Fotoalben zu kramen und uns dann bis Mitte Januar die Ergebnisse zukommen zu lassen: persönlich in der Tourist-Information, schriftlich per Brief oder per Mail an tourismus@tambach-dietharz.de.
Wir sind schon sehr gespannt!

Tourist-Information Tambach-Dietharz

Trotz Corona was geschafft …

… dass dieses Jahr ein außergewöhnliches Jahr ist, darin sind sich alle einig. Bei einigen Menschen hängt die Existenz daran, gerade im Gastronomie- und Tourismusbereich. Da wir aber Tambach-Dietharzer sind, lassen wir den Kopf nicht hängen und machen das Beste daraus. Wir in der Tourist-Information konnten endlich mal die Ablagen abarbeiten, und einige lang gehegte Pläne in die Tat umsetzen!

Aus diesem Grund haben wir drei Holzbänke angeschafft, welche mit der Kettensäge geschnitzt wurden. Eine davon wurde uns sogar von TEAG gesponsert! Vielen herzlichen Dank dafür!
Die Bänke sollen an verschiedenen Standorten an den Wanderwegen im kommenden Frühjahr installiert werden.
An der Köhlerhütte wurde der alte kaputte Rost von THÜROS kostenlos ausgetauscht. Auch hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön!

Weiterhin wurden wieder zwei Quellen von unserem „Unruheständler“ Egon Stötzer als Brunnen gefasst. Sie bereichern dadurch die Landschaft und die unscheinbaren Quellen (siehe Fotos) und Rinnsale haben wieder einen „Namen“. Außerdem wurde mit seiner Initiative „Erichs Ruh“ als neu gestaltete Sitzgruppe mit Ausblick auf die Wiedepfuhls Wiese neu gestaltet - Rennsteig verbindet!
Am Rennsteig wurde für den Rastplatz neben den „Spannböcken“ in Zusammenarbeit Dr. Stötzer, Tourist-Information und dem Diabaswerk Nesselgrund eine Infotafel zur Seilbahn Hühnberg - Hartsteinwerk Tambach erarbeitet. Der Infopunkt wird im nächsten Jahr viele Besucher über die Geschichte der dort liegenden „Spannböcke“ informieren.
Gut, dass Altes bewahrt und mit Neuem verknüpft wird.
Durch den Einsatz der Naturpark Meisterei, in Person von Philipp Luther sowie in Absprache mit Ortswegewart und Undine Rausch T.-I., konnten auch einige Reparaturen, welche schon lange gedrängt haben, erledigt werden. Zu nennen wären vor allem die Stufen am Steinernen Tor und die Aufräumungsarbeiten

am Röllchen sowie diverse kleine dringend nötige Arbeiten, welche durch die Naturparkmeisterei schnell und unkompliziert erledigt wurden. Neue Aufgaben wurden bereits besprochen, damit es im neuen Jahr zügig weiter gehen kann. Dankeschön hierfür!

Eine neue Lehrtafel für den Vogellehrpfad wurde im Mittelwasser von unserem Ortswegewart Dennis Erdenberger installiert. Sie zeigt das Leben der Spechte mit einem Spechtstamm als Anschauungsobjekt.
Die „Kirchbergbrigade“ unter Federführung von Hans Gollhardt, sanierte die Schutzhütten am Stummelbergblick und der Salweidewand und nahm weitere kleine Reparatur- und Pflegearbeiten vor.
Für das Vereinsjubiläum des Wurmvereins wird im Moment in Zusammenarbeit mit dem Verein eine Schautafel erstellt, welche zum Vereinsjubiläum 2021 eingeweiht wird.
Noch eine Jubiläumstafel gibt es für 90 Jahre Waldschwimmbad. Hier wird die Historie des Bades beleuchtet. Sie soll den Platz der alten hölzernen Infotafel am Eingang bekommen.
Eine Gedenktafel für unsere gefällte „Schnapsbuche“ ist auch vorgesehen - sie viele Wanderer ob ihres Namens zum Schmunzeln und spekulieren angeregt. Das muss entsprechend gewürdigt werden.

So starten wir frohen Mutes in das neue Jahr und die neue Saison. Wir freuen uns auf kommende Aufgaben und Projekte.

Undine Rausch
Tourist-Information

Weihnachten steht vor der Tür und noch keine Geschenkidee?

Wie wäre es zum Beispiel mit:

Postkartenbuch Teil 1 und 2 von Mario Herrmann	je 29,95 €
Wunderwasserkrimi Teil 1 und 2	je 9,95 €
Verschiedene Minibücher	je 5,95 €
Handgefertigter Schmuck aus Holz/ Horn	verschiedene Preise
NABU-Kalender	10,00 €
Thüringer Wald Kalender A3 und A5 Tischkalender	10,99 € / 5,99 €
Heimatgeschichliche Heftchen von Dr. E. Stötzer **(neu ab 14.12.2020)** und H. Klein	ab 6,50 €
DVD`s 700, 750, und 100-Jahr-Feier	ab 7,00 €
Tambach-Dietharz T-Shirts	19.90 €
Holzbrettchen verschiedene Motive und Messer	10,00 €
Verschiedene Kochbücher	ab 9,95 €
Bücher „Karl Stülpner“ und „Münchhausen“ mit Illustrationen und Fotos von Kai von Kindleben	19,99 € / 20,00 €
„Der Fluch der Hohen Leite“ von A. Ziebell	9,00 €

und vieles mehr…

Hinweis: Als Grundmaterialen zur Schmuckfertigung werden nur edle Echt-Hölzer, Geweihstangen, Kuhhörner und handgefertigte Glasperlen verwendet. Alle Schmuckstücke sind liebevoll handgefertigt und zu günstigen Preisen bei uns erhältlich. Sonderanfertigungen sind ebenfalls möglich.

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Angebot!

Tourist-Information Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10 - 12 und 13 - 17 Uhr
Tel.: 036252 34428
Mail: tourismus@tambach-dietharz.de

Weihnachtsgrüße

Liebe Tambacher und Dietharzer, Vereinsmitglieder, Ehrenamtliche, Sponsoren, Vermieter, Gastronomen, Soziale Einrichtungen, sowie Betriebe und Gewerbetreibende!

Das verrückte Jahr 2020 ist nun bald vorbei. Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Bleibt zu hoffen, dass 2021 weniger turbulent für uns alle verlaufen wird und langsam ein klein bisschen Normalität einkehrt.

In diesem Sinne - bleibt schön gesund, wir freuen uns auf zukünftige, gemeinsame Projekte!

Tourist-Information Tambach-Dietharz

Aus der Stadt- und Kurbibliothek

Jetzt ist die Zeit, es sich in der Stube warm und bequem zu machen. Die Lichterbögen, Pyramiden und Adventsgestecke leuchten, bestenfalls knistert noch der Kamin.
Was jetzt noch fehlt ist ein spannendes, heiteres auf jeden Fall aber unterhaltsames Buch!
Die Bibliothek hält rechtzeitig zur Schmöker-Jahreszeit neue Bücher für große und kleine Buch-Liebhaber bereit. Viele neue Titel der beliebtesten Autoren und Autorinnen stehen neu im Regal:
Corina Bomann, Petra Hülsmann, Regine Kölpin, Sven Koch, Donna Leon, Jojo Moyes, Katharina Peters, Klaus-Peter Wolf…

Die Bibliothek hat (voraussichtlich) regulär bis 22.12.2020 geöffnet und dann wieder ab 04.01.2021.
Stöbern Sie doch vor Weihnachten auch noch einmal in unserem Flohmarkt-Regal ...

Allen Lesern und Freunden der Bibliothek eine gute Advents- und Weihnachtszeit mit schönen Stunden im Kreis der Familie oder mit Freunden sowie einen gesunden Start in das neue Jahr!

Stadt- und Kurbibliothek
Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz
Tel: 036252 34435
bibliothek@tambach.dietharz.de

Öffnungszeiten:

Montag	13 - 17 Uhr
Dienstag	13 - 18 Uhr
Donnerstag	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr

www.tambach-dietharz.de/stadtinfo/bibliothek
facebook.com/Stadt- und Kurbibliothek Tambach-Dietharz

Wald, Wasser, Steine…

… sie waren, sind und bleiben!
Die **Lesung** dazu müssen wir leider wiederholt coronabedingt meiden.
Ich hatte sie mir mit geschichtsinteressierten Tambach-Dietharzern amüsant vorgestellt.
Musikalisch umrahmt, mit bislang unausgesprochenen Dingen zwischen den Zeilen und mit Unikaten in entsprechendes Licht gerückt, wäre die Veranstaltung bestimmt geglückt.
Nun wünsche ich auf diesem Weg evtl. ein kleines Schmunzeln beim Lesen unter Kerzenschein.
Starten Sie in ein hoffentlich gesundes Miteinander und in das neue Jahr 2021 hinein.
Ich danke auf diesem Weg all denen, die mir ihr Vertrauen beim Überlassen von Informationen gaben. So können Dinge für künftige Generationen bewahrt werden.
Der **Verkauf der kleinen Lektüre** erfolgt ab **14. Dezember 2020** für einen **Preis von 6,50 €** in der **Tourist-Information Tambach-Dietharz**.

Egon Stötzer

Ausschreibung

Gastronomische Versorgung Talsperrenkonzert

Am 19.06. und 20.06.2021 finden die Talsperrenkonzerte statt.
Geplant ist vorerst der Samstag, 19.06.2021 mit dem Luftwaffenmusikkorps Erfurt und der Sonntag mit der Thüringen Philharmonie Gotha - Eisenach.
Im Rahmen der Ausschreibung wird die gastronomische Absicherung der Veranstaltung ausgeschrieben.
Die Ausschreibungsunterlagen liegen in der Tourist-Information aus.

Angebote sind **bis spätestens 15.02.2020** bei der Stadt Tambach-Dietharz abzugeben.

Verkehrsamt

Ausschreibung

Gastronomische Versorgung Rafting

Am 7. August 2021 findet das 20. Wildwasserrafting statt.
Im Rahmen der Ausschreibung wird die gastronomische Absicherung der Veranstaltung ausgeschrieben.
Ausschreibungsunterlagen liegen in der Tourist-Information aus.

Angebote sind **bis spätestens 15.02.2020** bei der Stadt Tambach-Dietharz in einem verschlossenen Umschlag abzugeben.

Verkehrstamt

Wir gratulieren

12.12.	Herr Brill, Eberhard	zum 85. Geburtstag
13.12.	Herr Harsch, Ingbert	zum 80. Geburtstag
17.12.	Herr Rolle, Heinz	zum 80. Geburtstag
19.12.	Frau Möhrstedt, Brigitte	zum 80. Geburtstag
23.12.	Herr Müller, Harald	zum 70. Geburtstag
24.12.	Herr Sonnenberg, Eckhard	zum 75. Geburtstag
31.12.	Frau Lips, Dora Martha	zum 85. Geburtstag
01.01.	Frau Neubauer, Maritta	zum 80. Geburtstag
02.01.	Herr Hermsen, Alfons	zum 80. Geburtstag
03.01.	Herr Gaßner, Edmund	zum 75. Geburtstag
08.01.	Herr Nöthlich, Johannes	zum 70. Geburtstag
09.01.	Frau Kraußer, Margarete	zum 70. Geburtstag
12.01.	Frau Oberhoffner, Doris	zum 70. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Notdienste:

Notruf	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116117**
Kassenärztlicher Notfalldienst über die Notfalldienstzentrale	03623 / 31 07 91
Zahnärztlicher Notdienst, Ansage und Vermittlung (A&V e.V.)	www.zahnarzt-notdienst.de oder 116 117
Bereitschaftsdienste der Apotheke	0800 / 00 22 833

Havariedienst

Gas Ohra Energie GmbH	03622 / 62 16
Strom Thüringer Energienetze	0800 / 686 / 1166 (24h)
Wasser Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden während der Geschäftszeiten (Mo/Mi: 8-16 Uhr, Di: 8-17 Uhr, Do: 8-18 Uhr, Fr: 8-12 Uhr)	03621 / 38 7 30
außerhalb der Geschäftszeiten	03621 / 38 74 93

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeindeverband Tambach-Dietharz/ Georgenthal

Monatsspruch Dezember

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

Gottesdienste

13.12.2020 - 3. Advent
10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Bergkirche
24.12.2020 - Heiligabend
16.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Lutherkirche
22.00 Uhr Musikalische Christvesper/Bergkirche
26.12.2020 - 2. Weihnachtstag
10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Bergkirche
31.12.2020 - Silvester
15.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Lutherkirche
01.01.2021 - Neujahr
15.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen für alle 5 Gemeinden

Alle Termine unter Vorbehalt!

Für die Gottesdienste gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen.
Aufgrund des Teil-Lockdowns finden vorläufig keine Geburtstagsbesuche und Kreise statt.
Gottesdienste und seelsorgerische Gespräche können stattfinden!

Wichtige Informationen
für den Heiligabendgottesdienst / Platzkarten
Am Heiligen Abend freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Ihnen Festgottesdienste zu feiern, auch wenn wir in diesem Jahr keine Krippenspiele haben werden.

16:30 Uhr Lutherkirche
22:00 Uhr Bergkirche

Aufgrund der Coronapandemie gelten auch in unseren Kirchen die allgemeinen Hygienevorschriften (u.a. 1,5m Abstand, dauerhaft Mund-Nase-Schutz, Handdesinfektion). Durch die Abstandsregeln sind in unseren Kirchen die Plätze begrenzt. Wir möchten Sie deshalb dringend bitten, sich eine kostenfreie Platzkarte für sich und Ihre Lieben abzuholen. Bei der Abholung werden wir Ihre Kontaktdaten notieren.

Für die Gottesdienste in Tambach-Dietharz bekommen Sie die Platzkarten im Pfarrbüro Tambach-Dietharz (Hauptstr. 77) jeweils montags 15:00-17:00 und donnerstags 18:30-19:00 ab dem 30. November.

Pfarrersprechstunde

1. & 3. Donnerstag	18.30 - 19 Uhr	Tambach-Dietharz
1. & 3. Donnerstag	19.15 - 19.45 Uhr	Hohenkirchen

Bürozeit

jeden Montag	9 - 10.30 Uhr	in Georgenthal - Fr. Schöler
jeden Montag	15 - 17 Uhr	in Tambach-Dietharz - Fr. Lucy
jeden Dienstag	10 - 11 Uhr	in Hohenkirchen - Fr. Lucy

Pfarrer Lars Reinhardt
Tel. 03624/317685 • georgenthal@suptur.de
Ev.-Luth. Pfarramt, 99897 Tambach-Dietharz,
Hauptstr. 77, Tel. 036252/36223

Frau Stadler - 036252/36025
Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 99887 Georgenthal,
St. Georgstr. 6, Tel. 036253/25334

Katholische Kirchengemeinde Gotha

„ST. BONIFATIUS“

Schützenallee 22, 99867 Gotha

Pfarrbüro (0 36 21) 36430
Fax (0 36 21) 364330
Pfarrer Wigbert Scholle (0 36 21) 364321
Email: wigbert-scholle@onlinehome.de
Frau Olivia Schäfer (0 36 21) 364327
Email: o.schaefer@katholische.kirche-gotha.de
Schwester Talita (0 36 23) 200958
Email: schwester.talita@katholische-kirche-gotha.de
Haus Rosengart (0 36 23) 334260
Internetadresse: www.katholische-kirche-gotha.de
Email: info@katholische-kirche-gotha.de

Sprechzeit von Pfarrer Wigbert Scholle:
nach Vereinbarung

Das Gothaer Pfarrbüro ist zur Zeit nur telefonisch erreichbar:

Montag, Mittwoch:	
jeweils	von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
	und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

Weihnachten und Silvester 2020

Liebe Gemeinde,
auch wenn vieles in der aktuellen Situation unsicher ist, eines ist sicher: Weihnachten wird anders.
An diesem Weihnachtsfest werden wir mit lieb gewonnenen Traditionen brechen müssen.
Ja, Weihnachten wird uns die Verluste und Einschränkungen, die mit der Corona-Epidemie verbunden sind, besonders schmerzlich spüren lassen. Und doch werden wir Weihnachten feiern.
Wir werden von einem Gott reden, der die Nähe zu den Menschen sucht.
Wir werden verkünden, dass unser Gott den Kleinen und Armen besonders nah sein will.
Und wir werden - so ab gedroschen es auch klingen mag - wieder und immer wieder neu von Gottes Liebe zu allen Menschen reden.
Das alles wird in diesem Jahr allerdings unter ganz besonderen Bedingungen sein:
Dicht gefüllte Kirchen, wie in den letzten Jahren, darf es nicht geben. Mit den vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln passen in unsere Kirchen nur eine begrenzte Anzahl Mitfeiernder. Es wird also Zugangsbeschränkungen geben. Um möglichst vielen die Mitfeier eines Gottesdienstes zu ermöglichen, haben wir die Anzahl der Gottesdienste erhöht. Dennoch wird es so sein, dass nicht jeder den Gottesdienst aufsuchen kann, den er oder sie gewohnt ist. Für nicht wenige wird dies heißen: Ich muss mich umorientieren.
Dabei können und werden wir Ihnen bei der Anmeldung im Pfarrbüro helfen. Dort liegen die Listen für alle Gottesdienste aus, sodass wir genau sagen können, in welchem Gottesdienst noch Platz ist und wo nicht.

Anmelden können Sie sich telefonisch oder persönlich **in der Woche vor Weihnachten vom 14.12.2020 bis 18.12.2020** unter Pfarrbüro Gotha Tel.: (0 36 21) 36430

Montag, 14.12.2020	
Dienstag, 15.12.2020 und	
Mittwoch, 16.12.2020	jeweils von 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag, 17.12.2020	von 09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 18.12.2020	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Eine Anmeldung wie bisher vor/nach den Gottesdiensten beim Ordner wird nicht möglich sein!

Bitte lassen Sie sich auf die Einschränkungen ein, auch den Ordnern zuliebe, die einen schweren, manchmal auch undankbaren, aber notwendigen Dienst übernommen haben. Für ihren Dienst bin ich sehr dankbar.
Sie können nichts für die Einschränkungen!
In der Hoffnung, dass wir wenigstens mit Einschränkungen Weihnachten gemeinsam feiern können,

Ihr Pfarrer Wigbert Scholle

Sonntagsgottesdienste Dezember 2020

samstags , 05.12., 12.12., 19.12. und 26.12.
17:30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf
sonntags, 06.12., 13.12., 20.12. und 27.12.
08:00 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz
09:30 Uhr Wortgottesdienst Pfarrkirche Gotha
10:30 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:45 Uhr Wortgottesdienst Pfarrkirche Gotha
18:00 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
Kollekten:
am 05./06.12. für die Gemeinde
am 12./13.12. für seelsorgliche Aufgaben
am 19./20.12. für die Gemeinde
am 26./27.12. für die Gemeinde
Donnerstag, 24.12. - Heiligabend
16:00 Uhr Christvesper Pfarrkirche Gotha
16:00 Uhr Christvesper Bad Tabarz
17.30 Uhr Christmette Ohrdruf
17:30 Uhr Christvesper Pfarrkirche Gotha
18:00 Uhr Christmette Bad Tabarz
19:00 Uhr Christmette Friedrichroda
19:00 Uhr Christmette Waltershausen
21:00 Uhr Christmette Friedrichroda
22:00 Uhr Christmette im Pfarrgarten Gotha
Adveniatkollekte
Freitag, 25.12. - GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN
09:00 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf
09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz
09:30 Uhr Familiengottesdienst Gotha im Freien
10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:30 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
Kollekte für die Gemeinde
Samstag, 26.12. - 2. WEIHNACHTSTAG
09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz
09:30 Uhr Eucharistiefeier Gotha
10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
17:30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf
Kollekte für die Gemeinde
Donnerstag, 31.12. - Silvester
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Offene Kirche Waltershausen
16:00 Uhr Jahresschlussandacht Pfarrkirche Gotha
17:00 Uhr Jahresschlussandacht Friedrichroda
Kollekte für die Gemeinde

Trotz der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen!!!

Allen Einwohnern, Besuchern und Gästen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2021!!!

Bleiben oder werden Sie gesund!!!

Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft
als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.
Martin Luther King

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Friedrichroda
Goethestraße 33

Gottesdienste in der Zeit der Corona-Krise
Wir führen allsonntäglich Präsenzgottesdienste in unserem Kirchengebäude durch.

Gottesdienste im Dezember

So. 13.12.2020
10:00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelisten Uwe Weyh
So. 20.12.2020
10:00 Uhr Gottesdienst
Fr. 25.12.2020
10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
So. 27.12.2020
10:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
So. 03.01.2021
10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst
mit Stammapostel Jean-Luc Schneider
Übertragung aus Kiel-Mitte

Die Neuapostolisch Kirche bietet weiterhin allen Gläubigen und Interessierten die Teilnahme an ihren Gottesdiensten im Internet an. An den Sonntagen finden Gottesdienste von zentraler Stelle statt.

Beginn der Internet-Gottesdienste ist jeweils 10:00 Uhr,
Einwahl im Internet unter
http://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheNordundOstdeutschland

oder im Youtube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland alternativ per vereinfachtem Link unter
gottesdienst.nak-nordost.de

Informationen im Internet
www.nak-nordost.de

Bedingt durch die Corona-Pandemie führen wir in diesem Jahr kein Adventsingen durch.
Allen Lesern des Amtsblattes wünschen wir gesegnete Feiertage.

Jehovas Zeugen

Nach wie vor finden die Gottesdienste per Video-Konferenz statt.
Tambach-Dietharz:

Am 24. Dezember 2020; 19.00 Uhr
werden folgende Themen betrachtet:

1. Bibelleseprogramm: 3.Buch Mose Kapitel 14 bis 15
2. Gott legt Maßstäbe für seine Anbetung fest
3. Moralisch rein sein - was muss ich tun oder lassen - was wünscht sich Gott?
4. Abel - ein Vorbild in der reinen Anbetung

Am 27. Dezember 2020; 10 Uhr:

- Wie führt Jehova seine Organisation? (Sacharja Kapitel 4, Vers 6)
- Woher wussten Jehovas Diener vor über 100 Jahren, was Gott von ihnen erwartete - wie reagierten sie?
- Woran ist die Einheit und der Frieden in Jehovas Organisation heute zu erkennen?

Noch ein kleiner Denkanstoß:
Was tun gegen Pandemiemüdigkeit?
Seit einiger Zeit bestimmt die Pandemie weltweit das Leben der Menschen. Die Bibel zeigt uns, wie wir mit schwierigen Lebenslagen umgehen können - auch mit dieser Pandemie. Bleiben Sie in Kontakt mit Freunden - per Videochat, Telefon, E-Mail oder Textnachricht. Lassen Sie Ihre Freunde wissen, wenn Sie einen schlechten Tag haben, und fragen Sie sie auch regelmäßig, wie es Ihnen geht. Pflegen Sie Gedankenaustausch. Machen Sie einem Freund eine Freude - das tut sowohl Ihnen gut, als auch ihm. (1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Vers 11 und Buch Sprüche Kapitel 18, Vers 1)

Mehr zu diesem Thema finden Sie unter www.jw.org.

Ein herzliches Dankeschön an alle die sich in dieser kritischen Zeit immer für andere einsetzen.
Für weitere Informationen und über unsere Videokonferenz wenden Sie sich bitte an:
Wolfgang und Elke Schubart.: 036253 25137

Schulnachrichten

Ankommen und Einleben – zwei Projekttage an der Regelschule „Am Rennsteig“ Tambach-Dietharz

„Unsere Klasse ist ein Team“ - unter diesem Motto fand der erste Projekttag der neuen Klasse 9c statt. In dieser Klasse lernen dreizehn Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die ein gemeinsames Ziel haben, einen Schulabschluss zu erwerben. Was die aus Rumänien und der Türkei stammenden junge Migrantinnen und Migranten auf dem Weg dahin besonders brauchen, ist ohne Zweifel das Erlernen der deutschen Sprache. Ein neu eingerichteter Intensivsprachkurs Deutsch an der Regelschule „Am Rennsteig“ bietet ihnen diese Chance. Am Projekttag gab es die Möglichkeiten, entspannt Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Stadt- und Kultur-Ralley mit interessanten und abwechslungsreichen Aufgaben sowie ein gemeinsames „interkulturelles“ Frühstück machten diesen Projekttag unvergesslich.
Zwei Wochen später an einem wunderbaren Herbsttag im November wurden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c unter dem Motto **„Ich wandre ja so gerne …“** mit dem Rennsteiglied regionaltypisch eingestimmt auf ihren Wandertag in der Umgebung von Tambach-Dietharz.
Mit Unterstützung von Frau Völlmer vom Jugendmigrationsdienst Gotha/Finsterbergen führte der Weg von der Schule über die Köhlerhütte zum Steineren Tor und über die Bergkirche zurück. Unterwegs konnten die jungen Wanderer, deren Wiege nicht in Thüringen stand, viel waldtypischen deutschen Wortschatz lernen und anwenden. Dieser erfährt später eine Vertiefung im Deutschunterricht und wird im Biologieunterricht noch einmal fachlich besprochen.
Allen hat es viel Spaß bereitet, den Thüringer Wald besser kennen zu lernen. Auch diverse Ballspiele an der Köhlerhütte unter Leitung von Frau Völlmer trugen viel zum Gelingen des Wandertags bei.
Die Klassengemeinschaft ist gestärkt aus der Wanderung hervorgegangen, denn es gab eine echte Bewährungsprobe. Drei Gruppen hatten jeweils die Aufgabe bekommen, ein rohes Ei mit auf die Wanderung zu nehmen und unversehrt zurückzubringen. Alle drei Gruppen schafften das. Am nächsten Tag wurden die Eier sehr kreativ und sicher verpackt. Zur Verfügung standen: 2 Streifen Pappe, 10 Strohalme und eine Rolle Klebestreifen. Und danach kam der Härtetest. Die Eier wurden aus dem ersten Stock des Schulgebäudes geworfen. Eines dieser drei Eier überstand unversehrt den Fall und erfüllte die erfolgreiche Konstrukteursgruppe mit Stolz.
Die Klasse 9c freut sich nun schon auf ein gemeinsames Weihnachtsprojekt im Dezember.

Lucyna Festag, Klassenleiterin

Vereine und Verbände

SV „Motor“ Tambach-Dietharz

Rückblick und Vorschau

Wie jedes Jahr wieder, bietet die Adventszeit die Möglichkeit auf das Jahr zurückzublicken und eine Vorschau auf das neue Jahr zu wagen.
2020 stand für den Sport im Allgemeinen und für den Wintersport im Speziellen unter keinem guten Stern. Es begann mit einem „Nichtwinter“, wo bereits beim Oberhofer Weltcup witterungsbedingt um den Streckenerhalt gekämpft werden musste. Auch der Nachwuchs hatte zu leiden, da eine Vielzahl an Wettkämpfen nicht durchgeführt werden konnte. Dies traf gleichermaßen auch auf unsere Freizeitsportler zu.
Unsere Kadersportler Juliane Frühwirt (IBU-Cup), Alina Nußbicker, Benjamin Menz und Hendrik Rudolph (alle im Deutschlandpokal) konnten bei ihren Wettkampfteilnahmen punktuell mit sehr guten Resultaten überzeugen.
Dann kam das Frühjahr mit dem coronabedingten Lockdown und dem damit verbundenen wochenlangen Trainings- und Wettkampfverbot. Über den Sommer war dann wieder Training möglich, so dass im September wenigstens ein paar Wettkämpfe stattfinden konnten. So vertraten z.B. Nina Wenzel, Tim Storch, Justus Hövel und Felix Schmidt unsere Vereinsfarben beim Schülercup in Altenberg mit teils ansprechenden Resultaten.
Nachdem Hendrik Rudolph das Sportgymnasium in Oberhof im März vorfristig verlassen hat und inzwischen in der Trainingsgruppe von M. Danz trainiert, ist Felix Schmidt am SGO als Neuzugang angekommen, so dass wir dort weiterhin mit 3 Sportlern vertreten sind. Er muss sich in dieser Saison sportlich und schulisch akklimatisieren. Alina sollte in der Lage sein, sportlich weiter im Angriffsmodus zu agieren. Für Benjamin Menz geht es darum, 2021 ein ordentliches Abitur abzulegen und danach vor allem einen der begehrten Behördenplätze zu bekommen.
Juliane Frühwirt muss zunächst mit der Absage aller geplanten IBU-Cups bis Jahresende zurechtkommen. Sie wird in diesem Winter sicher einen Angriff auf einen der begehrten Weltcupplätze starten, wozu wir viel Erfolg wünschen. Und da sind wir bei den Aussichten. Der November hat wieder einen Lockdown light hervorgebracht und die Trainingsmöglichkeiten wieder eingeschränkt. Deutschlandpokal und Alpencup (Ridnaun und Obertilliach) sind bereits abgesagt worden und so hoffen die Sportler auf Ersatzwettkämpfe in Deutschland. Schwierig wird die Situation sicher auch für unsere jüngeren Athleten, denen man nur wünschen kann, dass zumindest in Thüringen im kommenden Winter Wettkämpfe über die Bühne gehen können. Auch auf den Verein kommen sicher schwierigere Zeiten zu, da uns durch die fehlenden Einnahmen der Hüttenaktivitäten beim Weltcup in Oberhof eine wichtige Einnahmequelle weggebrochen ist. Bekanntlich finden ja beide Weltcups in Oberhof ohne Zuschauer statt. Hier hoffen wir darauf, dass uns unsere langjährigen Sponsoren weiterhin verlässlich zur Seite stehen.
Im März/April 2021 steht dann die Neuwahl des Vorstandes im Rahmen der Jahreshauptversammlung auf dem Programm, wo zumindest der Posten des Vorsitzenden neu zu besetzen sein wird.

Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass uns witterungstechnisch endlich ein normaler Winter mit Schnee und Frost erwartet und wir vor allem GESUND durch die Zeit kommen und im Resultat dessen auch Wettkämpfe stattfinden können.

Carsten Menz

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der Sportverein „Motor“ Tambach-Dietharz bedankt sich bei allen Sportlerinnen und Sportlern, Trainern*Innen, Übungsleitern*Innen, Kampfrichtern*Innen, Helfern*Innen und Sponsoren, sowie allen, die sich unserem Verein auf die verschiedensten Arten verbunden fühlen.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 persönliche und sportliche Erfolge ohne Verletzungen bei bester GESUNDHEIT!

Der Vorstand

Hallo Ihr Narren, bleibt zu Haus‘, denn „Überall ist Maskenball“

So lautet das diesjährige Motto des TFC. Der Fasching ist abgesagt; nicht von uns, sondern von den äußeren Umständen und ihren gesetzlichen Folgen. Jeder von euch weiß, dass eine Faschingseröffnung, ein Büttenabend oder eine Tanzveranstaltung leider nicht umsetzbar sind. Selbst vor den Beschlüssen der Regierung von Anfang November, mit der Folge des Teil-Lockdowns, wäre eine Veranstaltung des TFC nicht machbar gewesen. Tänze hätten nicht aufgeführt werden können, da nicht soviele Personen gleichzeitig auf die Bühne gedurft hätten. Gesang wäre nicht erlaubt gewesen und die Anzahl der Gäste im Saal hätte sich im niedrigen zweistelligen Bereich bewegen dürfen.
Daher haben wir den Fasching, zumindest die Veranstaltungen, weitestgehend abgesagt. Aber es gibt auch kleine Lichtblicke, so heißt unser diesjähriges Prinzenpaar Dennis I. und Miriam I. vom Doktors Köpel 2.0, d.h. Dennis und Miriam Erdenberger, unser letztjähriges Prinzenpaar, haben verlängert und hängen einfach noch eine Saison dran. Wir haben die Hoffnung sie spätestens zum 11.11.2021 wieder zu sehen.
Außerdem haben wir Narren - unter Einhaltung der Hygienevorschriften - den Schlüssel vom Bürgermeister Marco Schütz

erhalten und könnten sofort im Bürgerhaus mit Faschingsfeiern loslegen. Die Garden und Tanzgruppen haben, als das noch möglich war, trainiert, so dass alle in Form bleiben und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird.
Ende November haben unsere Jugendminister Oliver Kamke und Phillip Hünefeldt Geschenke in das Kinderhospitz und Pfannkuchen in die Diakonie gebracht und damit Menschen eine kleine Freude bereitet, die in der heutigen Zeit nicht vergessen werden dürfen.
Vielen lieben Dank.
Falls sich eine Besserung der Situation abzeichnet werden wir Euch, liebe Narrenden, informieren und eventuell spontan Veranstaltungen planen und durchführen; den Schlüssel für das Bürgerhaus haben wir ja schon.

Bleibt alle schön gesund
Tammich und Detersch Helau!

VdK Ortsverband Apfelstädtaue

Liebe Mitglieder des VdK Ortsverbandes Apfelstädtaue, liebe Leserinnen und Leser des Amtsblattes

Der Kreisverband Gotha hat uns nachfolgende Information zukommen lassen.
Wegen des Coronavirus haben wir alle persönlichen Beratungsgespräche in unseren Geschäftsstellen, sowie unsere Seminare und alle Veranstaltungen abgesagt.
Dies gilt vorläufig bis einschließlich 31.12.2020.

Wir bedauern diesen Schritt sehr, sehen ihn aber als unbedingt notwendig an, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und somit einen wichtigen solidarischen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.
Die modernen Kommunikationsmittel, wie Telefon, Fax und Email bieten uns aber dennoch sehr gute Möglichkeiten, unseren Aufgaben gegenüber unseren Mitgliedern nachzukommen.
Deshalb versuchen wir für Sie während der gesamten Zeit in allen Bereichen weiterhin ansprechbar zu sein - wenn auch nur telefonisch, elektronisch per Mail oder auf postalischem Weg.
Insbesondere für Beratung unserer Mitglieder, die Fortführung der Vertretung bei Widerspruch und Klage sowie der Übernahme neuer Verfahren.
Daher wenden Sie sich mit Ihren Fragen gerne an uns. Den VdK Kreisverband Gotha erreichen Sie telefonisch unter 03621-730776 von Montag-Freitag zwischen 8.00 Uhr und 12.30 Uhr.
Den Kreisvorsitzenden, Herrn May, erreichen Sie vorerst nur per Handy unter 01520-7799135 oder seiner E-Mail Adresse: norbert.may@vdk.de.

Der VdK Ortsverband Apfelstädtaue ist unter der Tel.-Nr.: 036252-47877 oder per Email ov-apfelstaedtaue@vdk.de erreichbar.

Über das weitere Vorgehen in dieser schwierigen Zeit werden wir Sie in den nächsten Ausgaben informieren.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und allen Ihren Lieben Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr, in erster Linie natürlich Gesundheit.

Angelika Baumbach
komm. Vorsitzende des OV

Kneipp-Verein Tambach-Dietharz e.V.

Werte Vereinsmitglieder,

ein außergewöhnliches Jahr für unseren Verein geht zu Ende. Ein Jahr, in dem es wenige Möglichkeiten gab, um unser Vereinsleben zu gestalten.
Das Jahr 2020 war ein Jahr, wie es unser Verein und unserer Gesellschaft noch nicht erlebte.
Uns bleibt die Hoffnung, dass 2021 alles wieder zur Normalität zurück findet.
Wir danken allen Mitgliedern und deren Partnern für die Arbeit im Verein!!

Wir wünschen
eine besinnliche Weihnacht
und einen guten Start ins Jahr 2021.

Der Vorstand und der Beirat

Zum Jubiläumsgeburtstag gratulieren wir herzlich:

Adalbert Faulstich und Günter Haug
Wir wünschen Gesundheit
an Körper, Geist und Seele.

Der Vorstand und der Beirat

Sportfischerverein 1970 Tambach-Dietharz e.V.

50 Jahre Angeln im Thüringer Wald

Seit nunmehr 50 Jahren gehört neben dem Wintersport, Fußball, Leichtathletik und vielen anderen Sparten auch der Angelsport zum festen Bestandteil unseres städtischen Vereinslebens.
Am 11.Dezember 1970 trafen sich einige Angelbegeisterte im Berg-Cafe Kinkel zur Gründungsversammlung der neuen

„DAV-Ortsgruppe Tambach-Dietharz“

Zum 1. Vorsitzenden wählten sie den Gründungsinitiator Jürgen Zaubitzer und Heinz Vater zu seinem Stellvertreter. Im ersten Jahr der Gründung zählte die Ortsgruppe bereits 25 Mitglieder, von denen noch heute einige aktiv das Vereinsleben mitbestimmen. Dem noch erhaltenen ersten Versammlungsprotokoll ist zu entnehmen, wie wichtig den Mitgliedern schon damals die Erhaltung der vielen Ortsgewässer war. So wurde hier z.B. an Hr. Klein, als Vertreter der Stadtverwaltung, die Frage gestellt, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die Verunreinigungen der Spitter durch das GLÜSO-Werk zu verhindern. Diese Frage sollte die Ortsgruppe noch Jahrzehnte beschäftigen und selbst in heutiger Zeit sind Gewässerverschmutzungen noch immer allgegenwärtig.
Damals wie heute bemüht sich der Verein um die Erhaltung von Flora und Fauna aller innerörtlichen Gewässer sowie unserer beiden Talsperren. Aber das was uns Angler seit jeher vereint, sind neben dem Reiz an ungewissen Fangerfolgen vorallem die gemeinsamen Erlebnisse am Fischwasser und dazu gehört auch mal ein kühles Bier

… oder ein Fässchen.

Ein weiteres Fundament unseres Vereinslebens war aber auch schon immer das sportliche Angeln. Zu DDR-Zeiten gab es regionale wie überregionale Wettkämpfe, angefangen von Ortsgruppen-meisterschaften über Kreis-, Bezirks- und DDR-Meisterschaften bis hin zu internationalen Vergleichen. In dieser Zeit hatte unser Verein Einzelwettkämpfer und Mannschaften in allen Kategorien wie männl./weibl. Jugend, Damen und Herren. Wettkämpfe wurden im Friedfischangeln, Spinnfischen und Fliegenfischen ausgetragen, wobei wir unsere größten Erfolge im Friedfischangeln erzielen konnten.
Neben unzähligen Kreis- und Bezirksmeistertiteln war jedoch der größte Vereinserfolg der Vize-DDR-Meistertitel im Sep.`83 durch Sportfreund Karsten Zaubitzer in der männl. Jugend.
Überhaupt bildete in den 80iger und 90iger Jahren die Jugendarbeit eine fundamentale Rolle, die dem Verein auf Jahre ausreichend Nachwuchs sicherte und von der wir bis heute zehren.
Die Nachwendejahre waren auch für unseren Verein schwierig und von starkem Mitgliederschwund geprägt. Während wir 1990 noch knapp 60 Mitglieder zählten, waren sie 1992 bereits auf 28 geschrumpft. Zu Hochzeiten im Jahr 1980 hatte der Verein über 70 Mitglieder. Heute 2020 hat sich die Zahl auf rund 50 Mitglieder eingepegelt, was nicht zuletzt der fischereilichen Gesetzgebung und den Pachtfestlegungen mit der Talsperrenverwaltung geschuldet ist. Für mehr Mitglieder können einfach keine Fischereierlaubnisscheine erteilt werden.

Im Jahr 1992 wurde die damalige DAV-Ortgruppe in einen eingetragenen Verein nach bundesdeutschem Recht überführt, seither tragen wir den Namen -

„Sportfischerverein 1970 Tambach-Dietharz e.V“.

Die Beständigkeit des Vereins war aber nicht zuletzt auch immer der guten Vorstandsarbeit geschuldet. Schließlich gab es in 50 Jahren Vereinsgeschichte bislang nur 3 verschiedene Vorsitzende. Nach dem gesundheitlichen Rücktritt unseres Gründungsvater Jürgen Zaubitzer hatte Mario Klein den Vorsitz für mehr als ein Jahrzehnt inne und übergab ihn 2017 an Jürgen Wolf , der die Geschicke des Vereins bis heute mit eben so viel Leidenschaft lenkt wie seine Vorgänger.
Im Jahr 2013 konnten wir erstmals wieder eine Hand voll Kinder für den Angelsport begeistern. Schon ein Jahr später gründeten wir eine neue Jugendgruppe und es wurde offiziell ein Jugendwart in den Vorstand gewählt. Heute zählt die Gruppe 7 Jungen und 2 Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren und es können gern noch mehr werden.

Seit einigen Jahren ist auch auf Landesebene die Jugendarbeit wieder stark in den Fokus gerückt. Mit dem Beitritt des Vereins in den Landesanglerverband Thüringen e.V. (LAVT) stehen unseren Kindern nun auch wieder Gewässer in ganz Thüringen offen. Die jährlich 10 bis 15 organisierten Jugendangelveranstaltungen dienen, neben dem Spaß am gemeinsamen Angeln, auch der Sensibilisierung für Umwelt und Naturschutz. Und genau das war und ist seit je her das wichtigste Anliegen unseres Vereins!

Im Namen des Vorstandes
Holm Ender / Jugendwart SFV 1970 T.-D.

Förderverein „Luther2017-Tambach-Dietharz e.V.“

Kein Pyramidenanschieben, kein Weihnachtsmarkt. Still und mit Abstand verabschiedet sich das Jahr!

Noch immer hält uns das Jahr 2020 mit der weiterhin grassierenden Covid19-Pandemie in Atem, bestimmt mit seinen daraus resultierenden Einschränkungen unser tägliches Leben, um dieses letztendlich zu schützen.
Seit einschließlich März ist demzufolge auch keine bzw. nur eine geringe Vereinsarbeit möglich gewesen.
Trotz aller Einschränkungen gibt es natürlich auch Positives zu berichten, welches sich im Wesentlichen auf unser gemeinsames Projekt Sanierung und Umnutzung der Lutherkirche bezieht.
Noch vor dem Weihnachtsfest 2019, am 19.12., konnte die Wetterfahne auf der rekonstruierten Turmhaube gesetzt werden, Ende Januar 2020 verschwand das Gerüst am Turm und der Turmschaft wurde mit diesen grünen Fangnetz eingekleidet, um gegen herabfallenden Putz und Mauerwerk zu sichern.
Besonders erwähnenswert finde ich, die geplanten Kosten für die Sanierung der Turmhaube konnten eingehalten werden!
Nun steht die Aufgabe gemeinsam mit Stadt, Kirchengemeinde und Kreiskirchenamt, die Mittel für den Schritt 2 zu organisieren, sodass zeitnah auch der Turmschaft saniert werden kann.
Auch für die angestrebte Übernahme und Umnutzung der Lutherkirche durch unsere Stadt ist die Fertigstellung der Sanierung ein wichtiger Schritt.
Die für eine Umnutzung der Lutherkirche in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie steht kurz vor dem Abschluss und ist die Grundlage für eine Projektbearbeitung.

Eine interessante Nutzungsvariante für Lutherkirche und Turm zeigte die Ideenwerkstatt Herbergskirche. Erst für April geplant, wegen Corona verschoben und dann endlich vom 7. bis 11. September durchgeführt. Hierbei wurde deutlich, welches Potenzial als Begegnungs-und Übernachtungsort die Lutherkirche und unsere Stadt bieten. Viele neue Ideen durch Bürger und Vereine bei kreativen Veranstaltungen, ein neu eingerichtetes Turmzimmer und ein erster Probenutzer, der Leipziger Künstler Isaak Broder. Letzterer wird seine Arbeiten im Frühjahr im Rahmen einer feierlichen Vernissage in der Lutherkirche präsentieren
Vielleicht findet dann auch der eine oder andere Schlafgast in 2021 den Weg ins Turmzimmer der Lutherkirche.

Für die Lutherglocke rufen wir auch weiterhin zur Spende auf.
Unser Vorhaben ist nicht verworfen, sondern quasi nur ein Stück in die Ferne gestellt und machbar mit Hilfe vieler Bürger unserer Stadt. Wir bauen auf Euch!
Die Voraussetzung mit der Sanierung der Turmhaube und der angestrebten Übernahme der Lutherkirche durch unsere Stadt lässt uns optimistisch nach vorn schauen.
Die hier erbrachten Spenden bleiben einzig einer Neuanschaffung der Bronze-Glocke vorbehalten.
Das Spendenkonto wird weiterhin offen gehalten und wird genutzt von Tambachern und Dietharzern, die ihre Heimat im Ort haben und andere, die mit ihrer Heimat auch in der Ferne verbunden sind.
Wer einmal unser Spendenbarometer betrachtet, kann feststellen, es ist auch in 2020 wieder gewachsen!
Es geht voran wenn auch mit kleinen Schritten!

SPENDENBAROMETER
Für das „Projekt Lutherglocke“
trägt sich in die Spendentafel ein:

Frau Leonore Apel
Herr Matthias Hugo, Worms
Förderverein „Luther2017“

Vielen herzlichen Dank dafür!

Spenden für die Lutherglocke
sind zu richten an:
Förderverein Luther 2017
IBAN: DE81820520200300052243
BIG: HELADEF1GTH
Zusatz: Spende Lutherglocke

Der Lutherverein wünscht allen Mitstreitern und Förderern unserer Projekte sowie allen Bürgern unserer Stadt ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest 2020 sowie ein gesundes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2021!!
Bleiben Sie alle schön gesund!!

Förderverein Luther2017-Tambach-Dietharz e.V.
W. Hadersbeck / Vors.

Sonstiges

Weihnachtsbaumschlagen mit dem Förster

Finsterbergen, 03.11.2020: Auch dieses Jahr bietet das Thüringer Forstamt Finsterbergen in Zusammenarbeit mit privaten und kommunalen Waldbesitzern frische einheimische Fichten-Weihnachtsbäume zum Selbstschlagen an. Mitten im Thüringer Wald können auf einer kleinen Weihnachtsbaumkultur mit der gesamten Familie Weihnachtsbäume zwischen 1 und 3 Meter Höhe geerntet werden.

Folgende Termine werden angeboten.

Wochentags	Montag, den 14. bis Freitag, den 18.12.2020 sowie Montag, den 21.12. bis Dienstag 22.12.20	jeweils von 13.00 - 16.00 Uhr
Wochenende	Samstag, den 12.12.2020 Samstag, den 19.12.2020	jeweils von 10.00 - 15.00 Uhr

Es findet kein VERKAUF an den Sonntagen statt.

In der Nähe des Abzweiges der B 88 von Georgenthal oder Catterfeld kommend in Richtung Tambach-Dietharz abbiegen, nach 100 m rechts auf den Parkplatz am „Teiler“ fahren. Bitte die angebrachten Hinweisschilder beachten, denn der Einschlagsort wechselt täglich. Folgen sie bitte **aufmerksam** den Richtungsschildern, welche in angemessenen Abständen aufgestellt sind.
Natürlich sollten gutes Schuhwerk, Handschuhe und Säge nicht vergessen werden.

- **Fichte** zum selber Schlagen für **8,00** €/lfm inkl. Einnetzen, abgerechnet wird in ½ m Längen.
  Beachten Sie bitte die Preisaushänge am Eingang zur Weihnachtsbaumplantage.

BÄUME nur zum selber Schlagen, bitte Säge oder Axt mitbringen!
Interessierte sollten auf eine angemessene Winterausrüstung ihres Pkw`s achten. Die Befahrung der Waldwege ist nur für die angegebenen Zeiträume erlaubt und erfolgt auf eigene Gefahr und unter Ausschluss jeglicher Haftung durch den Waldbesitzer.

Diakonie
für den Landkreis Gotha

Neues aus dem
Diakonischen Zentrum Spittergrund

Die Weihnachtszeit bricht wieder an,
Besinnlichkeit und Marzipan…
Dies hab' ich beides gar zu gerne
am Himmelszelt da funkeln Sterne
so wie dereinst in Bethlehem,
das hätt' ich wirklich gern geseh´n…
Die warme stille Seligkeit
fühl' ich nur in der Weihnachtszeit.
Mein frohes Herz das ich jetzt habe,
das ist der Weihnacht schönste Gabe!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
eine besinnliche und gesegnete Adventszeit
und ein glückliches neues Jahr!

Komm doch zu uns…
und werde ein wertvoller Teil unseres Teams.
Du bist Pflegefachkraft, Ergo- oder Physiotherapeutin und möchtest dich mit Beginn des neuen Jahres beruflich verändern?
Dann bist du bei uns genau richtig, trau dich und bewerbe dich.
Wir freuen uns darauf Dich kennenzulernen!

Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung.
Tel. 036252/47900101

Ausbildungsplätze bei EJOT auch in Krisenzeiten

Ab 1. Januar 2021 gilt bei EJOT Westtarif bei Arbeitszeit und Vergütung

Normalerweise sind Ausbildungsmessen gut besucht und bieten Schülerinnen und Schülern sowie den Unternehmen gute Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch und zur Information. Aber in Corona-Zeiten ist diese Form der Präsenz zum Schutz vor Ansteckung mit dem Virus nicht denkbar.
Dennoch müssen Schülerinnen und Schüler, die sich in den nächsten Wochen und Monaten mit dem Thema Berufsorientierung befassen und sich für einen Ausbildungsplatz bewerben, die Möglichkeit haben, sich umfassend zu informieren.
Deshalb teilt die Firma EJOT in Tambach-Dietharz mit, dass auch in der Corona-Krise ausgebildet wird. Das Familienunternehmen hat das Krisenjahr 2020 mit starken Umsatzeinbrüchen im zweiten Quartal dennoch gut gemeistert und blickt optimistisch in das Jahr 2021 – in der EJOT-Gruppe wie auch für den EJOT-Standort in Tambach-Dietharz. Natürlich in der Hoffnung, dass es mit der Verfügbarkeit von Impfstoffen gelingt, die Ausbreitung des Corona-Virus zu stoppen und im Laufe des Jahres 2021 wieder etwas mehr Normalität in den privaten und beruflichen Alltag zu bekommen.
Für die derzeit 528 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 29 Auszubildenden bei EJOT in Tambach-Dietharz beginnt im Jahr 2021 ein neues Zeitalter: Ab 1. Januar gilt die 35-Stunden-Woche, Arbeitszeit und Vergütung werden an den in Nordrhein-Westfalen geltenden Tarifvertrag angepasst. EJOT ist damit das erste Unternehmen in der Metall- und Elektroindustrie in Ostdeutschland, das diesen Schritt vollzieht.

Zurück zur Ausbildung: Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einem Ausbildungsplatz bei EJOT haben, können sich im Internet unter www.ejot.de/ausbildung informieren oder direkt bei EJOT in Tambach-Dietharz anrufen. Dort gibt es alle Infos aus erster Hand: Tel. 036252/42109 (Sandra Popp), Tel. 036252/42198 (Ivonne Dölz) oder 036252/42247 (Dirk Frank).

In nachfolgenden Berufen bietet EJOT ab 1. August 2021 Ausbildungsplätze:

- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Chemielaborant (m/w/d)**
- **Oberflächenbeschichter (m/w/d)**
- **Fertigungsmechaniker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**

Weihnachtsbaumentsorgung

Die Verwaltung, die Deponie in Wipperoda und die Wertstoffhöfe im Landkreis sind jeweils zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da. Alle Einrichtungen sind an Sonn- und Feiertagen, am Heiligabend, an Silvester sowie am Samstag den 02. Januar 2021 geschlossen.
Der Abfuhrplan für 2021 steht ab dem 03.12.2020 auf der Homepage www.landkreis-gotha/abfallservice zum Download zur Verfügung.

Die kostenfreie Weihnachtsbaumentsorgung erfolgt in der Zeit vom 04.01. bis 29.01.2021 ausschließlich an den Tagen des jeweiligen regulären Bioabfuhrtermins an Ihrem Wohnort.
Die Sammlung erfolgt durch ein separat und unabhängig von der Entleerung der Biotonnen eingesetztes Fahrzeug. Des Weiteren können die Weihnachtsbäume auch kostenfrei an den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Weihnachtsbäume bei der Bereitstellung bzw. Abgabe frei von Baumschmuck (z.B. Lametta) und Pflanzbehältern sind. Stellen Sie die Bäume gut sichtbar am Grundstück bereit.

Änderungen in Ihrem Haushalt?

Sollte es seit dem letzten Gebührenbescheid Änderungen in Ihrem Haushalt gegeben haben, z. B. durch Umzug, Wegzug oder Zuzug von Personen, so bitten wir Sie, sich spätestens bis zum 12.01.2021

- schriftlich beim Landratsamt Gotha, Abfallservice, Postfach 10 01 47, 99851 Gotha oder
- persönlich unter der Besucheranschrift An der Hardt 1, 99887 Georgenthal OT Wipperoda

zu melden.

Die Änderungen können dann schon im Abrechnungsbescheid 2020 und dem Jahresbescheid 2021, welche wie gewohnt im Februar 2021 zugestellt werden sollen, Berücksichtigung finden.

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 06.01.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 15.01.2021